

ter in America aus Gröñland eingeschiffen sein; glückliche Gegenheil; das die Skreglinger, als uhrsprüngliche Einwohner des Westens in Gröñland; aus America gekommen seyn.

Zum andern habe er auch nicht geglaubt; dieweil er wenig oder gar keinen Schein habe; daß Gröñland an America schließet; und die Fahrt von einem zum andern nicht so gahr bekandt; oder müßlich gewesen; als er ihm wol eingebildet.

Zum dritten habe er sich getreu; in dem er; wie Ich dem Herren geteiget habe; eine Vermandtschaft der Normändischen und Gröñlandischen sowohl Sprachen als Sitten gelehret; welche doch nicht ist. Weil er aber; daß die Normänder den Americanern ihre Sprache und Sitten mitgelehret haben; so müssen sie anders wodurch; als durch Gröñland; in America gekommen seyn.

Ich hätte alhie schöne Belagungen; die übrigen Mißverständnisse dieses Schreibens; zu verfolgen; ihn mit seinen Worten zu belägen; und nach dem Lande der Gesichte und Träume zu verschicken. Aber weil er seinen letzten Schlaf schläfe; als lassen wir ihn blüß ruhen; und cuben unsere Räder; zu beyden seits unserer Vergnügung. Ich mache mir Bewissen; daß Ich des Herren seine so gelahrte und führerliche Werke; welche er uns täglich mit voller Hand dahrtrübe; bräbe durch die Lösung dieses Schreibens; welches weder am Strich noch am Werthe seinen herrlichen Sachen gleichet. Und wie große Günst er auch gegen mir träge; so zweifel Ich nicht; er werde nicht so froh seyn diesen Driß zu Ende geläsen zu haben; als Ich er freuet bin; daß Ich ihn vollensführet habe; und meinem Herren versichern kan.

Das Ich sey

Aus dem Haag den 18. Brachmonathes

Im Jahr 1646.

Sein sehr demüthiger und geneigtester
Diener und Raths.

E N D E.